



17.03.2015
PRESSEMITTEILUNG

Neuer Unfallmeldedienst der Generali Versicherungen Schnelle Hilfe für unterwegs – unverzichtbar

- **Unfallmeldedienst ermöglicht im Schadenfall rasche Hilfe durch automatisch ausgelösten Notruf**

München – Die Generali Versicherungen werden zum 4. April ihren neuen Unfallmeldedienst (UMD) einführen. Damit nutzen die Generali Versicherungen die Chancen der Digitalisierung für mehr Schutz im Straßenverkehr: Der UMD ermöglicht im Schadenfall rasche Hilfe durch einen automatisch ausgelösten Notruf über ein Smartphone.

Die Idee des UMD entstammt einer Initiative des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), der sich intensiv für die stärkere Nutzung digitaler Komponenten in der Assekuranz einsetzt. Die Generali Versicherungen sind einer der ersten Anbieter in Deutschland, der die Idee des UMD konkret umsetzt. Erhältlich ist der neue UMD als Zusatzbaustein zum Kfz-Schutzbrief der Generali Versicherungen. Dieser bietet schnelle Soforthilfe bei Pannen und Unfällen, inklusive Abschleppen bzw. Bergen von Fahrzeugen, Übernahme von Mietwagen- und Übernachtungskosten, und weitere attraktive Leistungen.

Giovanni Liverani, Vorstandsvorsitzender der Generali Deutschland, erklärt: „Wir sind sehr froh, an der Initiative aktiv mitwirken und unseren Kunden mit dem UMD rasche Hilfe im Schadenfall bieten zu können. Es ist unser Ziel, bei Smart-Insurance-Produkten eine Vorreiterrolle einzunehmen. Daher werden wir in diesem Jahr verschiedene Initiativen wie Telematik, Domotik und unser Programm Vitality starten. Dank moderner und smarter Innovationen werden sie das Leben unserer Kunden einfacher und sicherer gestalten. Unser Anliegen ist es, mit neuesten Innovationen die Qualität unserer Leistungen zu erhöhen und den Schutz unserer Kunden zu vergrößern.“

Die Nutzung des UMD ist ganz einfach: Notwendig ist zum einen der Unfallmeldestecker (UMS) für gängige 12V-Steckdosen in Fahrzeugen. Zum anderen benötigen Kunden ein Smartphone, auf dem sie die UMD-App der Generali installieren können. Im Schadenfall übermittelt der UMD dann via Bluetooth die Geräte-ID und den Crash-Schwere-Index, der sich unter anderem aus Geschwindigkeit und Aufprallmasse ergibt, an die Smartphone-App. Diese ergänzt zudem Daten wie Standortkoordinaten und letzte Fahrtrichtung, so dass alle wichtigen Fakten für eine schnelle Hilfe vorliegen. Im Extremfall, also bei Unfällen mit hohen Geschwindigkeiten, bei denen mit schweren und schwersten Verletzungen zu rechnen ist, sendet das Smartphone automatisch einen Notruf an die Rettungsleitstelle. Dies verkürzt die Alarmierung erheblich und ermöglicht auch bei Bewusstlosigkeit der Insassen einen Rettungsruf.

Gleichzeitig bauen die Generali Versicherungen mit dem UMD ihr umfangreiches Angebot zur schnellen und umfassenden Hilfe im Schadenfall weiter aus. Das aktive Personenschadenmanagement stellt dabei einen der zentralen Bausteine dar. Es beinhaltet unter anderem eine umfassende aktive Unterstützung des Verletzten und seiner Angehörigen insbesondere in Bezug auf alle medizinischen Belange, aber auch darüber hinaus. „Die sofortige und umfangreiche Versorgung von Geschädigten ist eines unserer Kernanliegen. Mit dem Unfallmeldedienst bauen wir dieses weiter aus und stoßen zudem in das große Feld der Digitalisierung vor“, erläutert **Monika Sebold-Bender, Vorstand Komposit und Schaden der Generali Deutschland**.

Pressekontakt

Giulio Benedetti
Leiter Unternehmenskommunikation
T +49 (0) 89 5121-8294

Christian Krause
Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-2283

presse.de@generali.com

Generali Deutschland AG
Adenauerring 7
D-81737 München

www.generali-deutschland.de



GENERALI IN DEUTSCHLAND

Die Generali in Deutschland ist mit rund 16,8 Mrd. € Beitragseinnahmen und mehr als 13,5 Millionen Kunden der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Zum deutschen Teil der Generali gehören die Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt, Central Krankenversicherung, Advocard Rechtsschutzversicherung, Deutsche Bausparkasse Badenia und Dialog.

GENERALI VERSICHERUNGEN

Die Generali Versicherungen, München (www.generali.de), gehören mit 6 Millionen Kunden, Beitragseinnahmen von mehr als 6 Mrd. € und Kapitalanlagen in Höhe von 48 Mrd. € zu Deutschlands größten Erstversicherern. Durch seinen Multikanalvertrieb bietet das Unternehmen bedarfsorientierte Angebote gleichermaßen für Privat- und Firmenkunden. Mit rund 16,8 Mrd. € Beitragseinnahmen und mehr als 13,5 Millionen Kunden ist die Generali der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt.